

10 000 Euro helfen „Charly und Lotte“

**GEFÖRDERT** „Menschen für Kinder“ spendet

**WETZLAR** Der Verein „Menschen für Kinder“ hat dem Hospiz Mittelhessen 10 000 Euro für „Charly und Lotte“, die Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, gespendet.

Vorsitzender Volker Zimmerschied und einige Vorstandskollegen kamen ins „Haus Emmaus“, wo ihnen die Hospizleiterin Monika Stumpf und Geschäftsführer Wolfgang Frank das Projekt zusammen mit der Koordinatorin Petra Gießler erläuterten. „Der Tod eines geliebten Menschen stürzt eine ganze Familie in eine Krise und besonders die Kinder sind oft traumatisiert“, weiß die Trauerbegleiterin. Nichts sei wie vorher, jeder müsse sich in der neuen Situation einrichten. Beim Trauern gerieten dann oft die Kinder ins Hintertreffen: Diese zögen sich oft zurück und ließen keinen an sich heran. Dort setzt das Projekt „Charly und Lotte“ an: Nach einem intensiven Beratungsgespräch werde entschieden, ob für ein Kind eine Einzelbegleitung oder die Trauergruppe besser ist, ob Kunst- oder Musiktherapie infrage kommen.

Parallel dazu treffen sich die erwachsenen Bezugspersonen und haben die Möglichkeit zum Austausch. So kann sich die Familie gemeinsam auf den Weg zum Bewältigen der Trauer machen. In einem Jahr konnten bereits 90 Kinder begleitet werden. Die Arbeit von Koordinatorin Gießler wird drei Jahre lang über Einnahmen der Glücksspirale finanziert. Wie es danach weitergeht, ist noch offen. Weitere Sponsoren und Spenden sind willkommen.

„Wir sind froh über Ihre tolle Unterstützung“, sagte Stumpf..(hp)

Wetzlarer Neue Zeitung vom Dienstag, 1. März 2016,



Dankeschön für die Unterstützung: Der Vorstand von „Menschen für Kinder“ und die Hospizvertreter, (v.l.) Stefan Zeiger, Wolfgang Rank, Gerd Füllhas, Petra Gießler, Monika Stumpf, Dieter Greulich, Norbert Schmidt, Jens Hebstreit und Volker Zimmerschied.(Foto: Pöllnitz)